



2017 - Newsletter der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Rheinland-Pfalz



Save the date! Fachtagung Kita- und Schulverpflegung am 27. September 2017 in Nieder-Olm

Im Rahmen der Tage der Kita- und Schulverpflegung

- Fachvorträge
- Projektinseln
- Berichte aus der Praxis
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten Sie unsere laufenden Veröffentlichungen

NEU: Webinare zum DGE-Qualitätsstandard Kita- und Schulverpflegung

Die DGE-Qualitätsstandards für die Kita- und Schulverpflegung sind wichtige Bausteine auf dem Weg zu einem guten Verpflegungsangebot. Lebensmittelauswahl, Essatmosphäre oder die Warmhaltezeiten des Essens sind dabei nur eine Auswahl an Aspekten. Nicht immer können die Verantwortlichen an zentralen Veranstaltungen teilnehmen.

Daher bieten wir zukünftig **Webinare** an: am Dienstag, 24. Oktober 2017 (15.00 – 16.00 Uhr, Kitaverpflegung) und am Mittwoch, den 25. Oktober 2017 (10.00 – 11.00 Uhr, Schulverpflegung). Kita- und Schulträger und alle Interessierten (Eltern, Lehrer, Erzieher, Ausgabekräfte, Verpflegungsanbieter) sind eingeladen, sich unabhängig vom Standort bei unseren Experten zu informieren und im Chat aktiv mitzumachen. Anmeldung unter: kitaverpflegung@dlr.rlp.de oder schulverpflegung@dlr.rlp.de.

Webinar: Online-Schulung am Arbeitsplatz (benötigt wird lediglich ein internetfähiger PC). Zugangsdaten erhalten die Teilnehmer rechtzeitig.

Kita-Verpflegung – gesund und lecker

Eine neue Fortbildungsreihe für Hauswirtschaftskräfte und Tagespflegepersonen, die mit der Gestaltung und Zubereitung des Mittagessens in Tageseinrichtungen für Kinder betraut sind, bietet Unterstützung in der täglichen Arbeit, um die immer größer werdenden Anforderungen an die besondere Qualität einer vollwertigen, kindgerechten Verpflegung zu bewältigen.

In fünf Praxis-Modulen werden unterschiedliche Themenfelder von Gerichten mit Vollkorn, Fisch über vegetarisch, interkulturell bis zur Kleinkindkost bearbeitet. Zu den grundlegenden Inhalten gehören das Basiswissen „Kochen“, Warenkunde, sowie Praxistipps zur Arbeitsorganisation und Speisenplanung. In allen Bereichen wird Bezug auf den DGE-Qualitätsstandard genommen.

Dies ist eine Kooperation der Vernetzungsstelle mit der Ernährungsberatung und dem Landesverband der Volkshochschulen und wird gefördert vom Bildungsministerium. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

Qualifizierungsprozess Schulverpflegung – 14 Schulen erhalten 3 Sterne



Ministerin Ulrike Höfken verlieh am 19. Juni 2017 in Trier-Ehrang weiteren 14 Schulen aus dem Qualifizierungsprozess Schulverpflegung 3 Sterne für die Bemühungen um eine gute Schulverpflegung. In diesem Prozess steht die Umsetzung des DGE-Qualitätsstandards für die Schulverpflegung genauso im Mittelpunkt, wie die Essatmosphäre und die Ernährungsbildung. Alle ausgezeichneten Schulen haben ein Verpflegungskonzept erarbeitet, welches der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Schulverpflegung nach innen und nach außen dient. Insgesamt haben damit in Rheinland-Pfalz 29 Schulen 3 Sterne erreicht.



Schulnote 2,1 - Kita- und Schulverpflegung in Rheinland-Pfalz auf gutem Weg – Studienergebnisse der Hochschule für Angewandte Wissenschaft, Hamburg

Auf Initiative der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Rheinland-Pfalz wurde im Jahr 2016 eine Studie zum Stand der Verpflegung in Kitas und Schulen durchgeführt. Es wurden Kita-Träger, Kita-Leitungen, Eltern von Kita-Kindern, Schulträger, Schulleitungen, SchülerInnen und Caterer zur Mittagsverpflegung befragt. Aus den Studienergebnissen lassen sich aus Sicht der Vernetzungsstelle folgende Empfehlungen ableiten:

- Ein gute Kita- und Schulverpflegung lässt sich auf der Basis eines gemeinsamen Qualitätsverständnisses umsetzen. Dies geschieht im Rahmen des Kita-Coaching oder des Qualifizierungsprozesses für die Schulverpflegung bei der Einberufung von Runden Tischen oder mithilfe des Speiseplan-Checks.
- Die Verknüpfung von Ernährungsbildung und der Verpflegung vor Ort gewinnt an Bedeutung. In der Theorie vermittelte Zusammenhänge von Lebensmittelkonsum und Gesundheit sollten sich im Angebot zum Mittagessen widerspiegeln. Die Mahlzeit selbst ist ein „Lernort“. Die Schnittstelle zwischen Ernährungsbildung und der Verpflegung wird im Verpflegungskonzept verankert.
- Frühstück und Zwischenverpflegung gewinnen an Bedeutung, denn viele Kinder und Jugendliche frühstücken nicht mehr zu Hause oder versorgen sich in der Pause selbst. Um ein gesundes Angebot zu fördern, richtet die Vernetzungsstelle mit Materialien und Fortbildung zukünftig ein stärkeres Augenmerk auf diesen Bereich.
- In Kitas und Schulen gibt es viele Akteure, die an der Verpflegung beteiligt sind. Die Kommunikation und Partizipation aller Beteiligten ist ein weiterer Erfolgsfaktor zur guten Verpflegung. Zum Beispiel sollen die Kinder und Jugendlichen in den „Verpflegungsalltag“ einbezogen werden, ebenso wie der Caterer beim Runden Tisch.

Die vollständigen Studienergebnisse finden Sie [hier](#)